

Marzipan-Tour

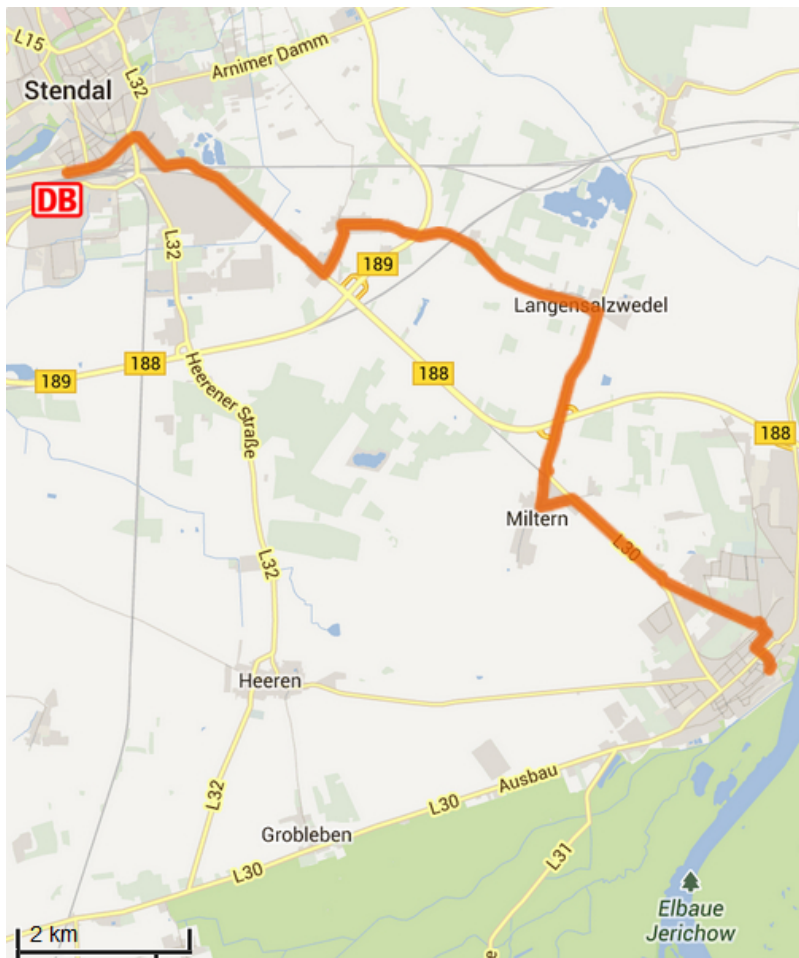
Stendal – Berlin – Schwerin – Wustrow – Lübeck

vom 22.7. - 12.08.2013



DER GRÜNE WEG e.V.

Mit dem Fahrrad zur Partnerstadt



Montag 22.7.

Zugfahrt von Wuppertal nach Stendal anschließend mit dem Rad von **Stendal** nach **Tangermünde** (14 km)

Unterkunft:

Hotel Alte Brauerei

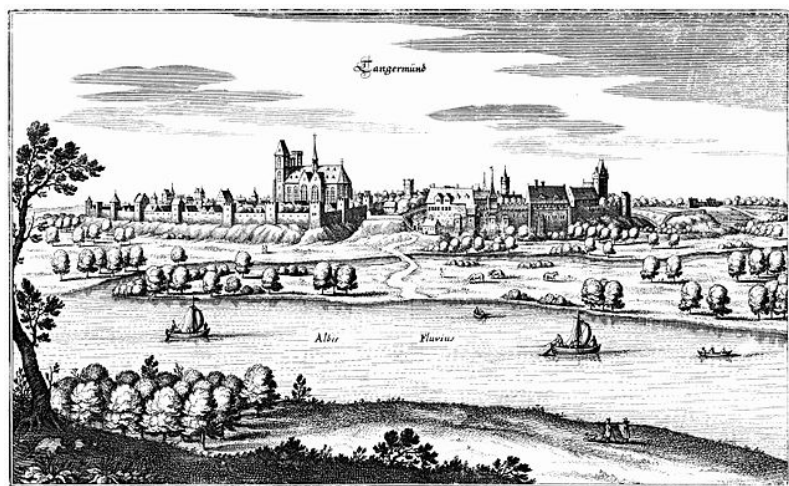
Lange Straße 34

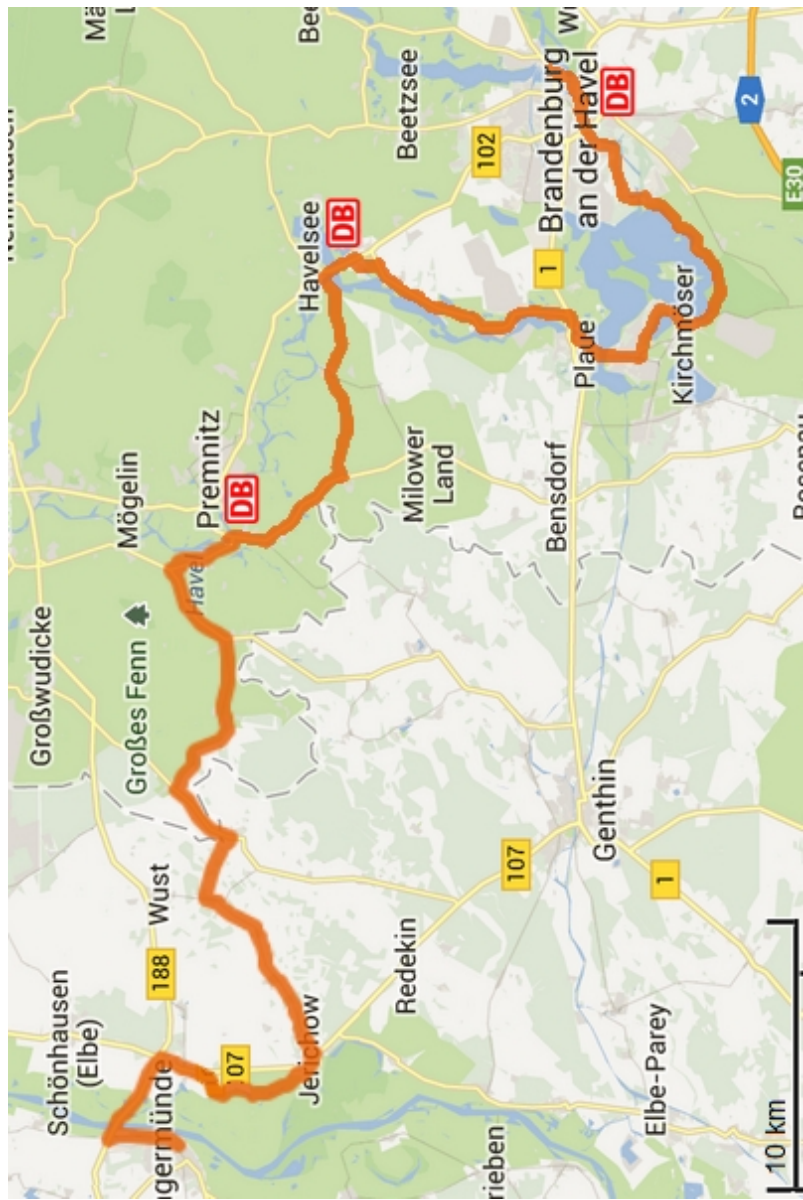
Tel. 039322 44145

www.hotel-alte-brauerei.de



Unser Ziel der Anreise ist die sehenswerte Hansestadt Tangermünde. Die alte Stadt in der Altmark ist unser eigentlicher Ausgangspunkt der Marzipantour. Wir übernachten im Schatten des Eulenturmes, eines von vielen historischen Bauwerken der Stadt. In Tangermünde erblickte die Schokolade Feodora das Licht der Welt.





Dienstag 23.7.

Von **Tangermünde** an die Havel nach Milow (41 km) und dann weiter bis nach **Brandenburg** (36 bzw. 47 km)

Unterkunft:

Hotel Domkonvikt
Krakauer Straße 21-23

Tel. 03381 522336

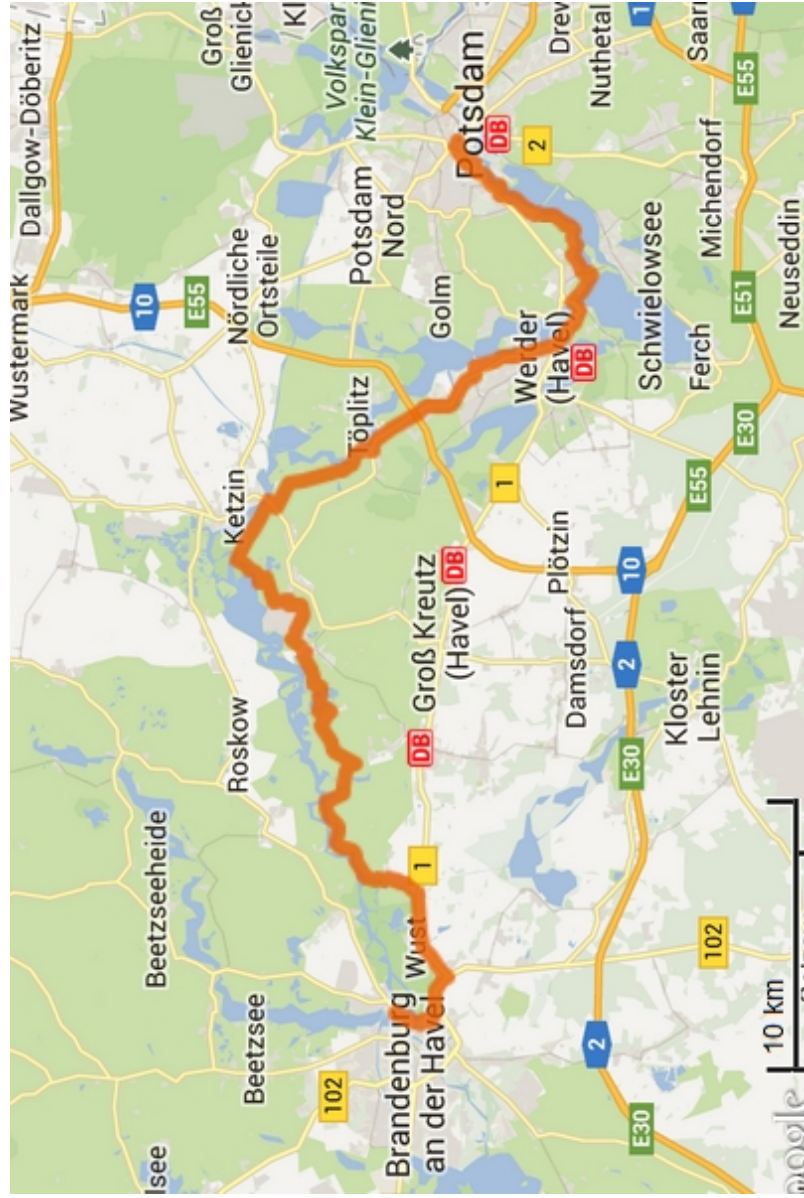
www.domkonvikt.de



Da die Strecke sehr lang ist, können an den Bahnhöfen in Premnitz oder Pritzerbe (Havelsee) Züge nach Brandenburg genommen werden.

Brandenburg an der Havel ist die älteste Stadt im gleichnamigen Bundesland. Die Lage an der Havel und die bewegte Geschichte versprechen ein interessantes Etappenziel. Der bekannteste und beliebteste Spross der Stadt dürfte Vicco von Bülow sein. Die Stadt Brandenburg soll Schwerpunkt der Bundesgartenschau 2015 werden, die in der Havelregion stattfindet.





Wustermark Dallgow-Döberitz

10 E55

Nördliche Ortsteile

Groß Glienicke

Volkspark Klein-Glienicke

Potsdam Nord

Potsdam

Nuthetal

Drev

Saar

1 E55

Michendorf

Schwielowsee

Ferch

Neuseddin

E51

E30

E55

E30

Beetzseeheide

Roskow

Ketzin

Töplitz

Golm

Werder (Havel)

DB

1

Groß Kreuz (Havel)

DB

1

Plötzing

Damsdorf

Kloster Lehnin

E30

E55

E30

E30

E30

Beetzsee

Brandenburg an der Havel

Wustrow

1

Groß Kreuz (Havel)

DB

1

Plötzing

Damsdorf

Kloster Lehnin

E30

E55

E30

E30

E30

E30

E30

E30

E30

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

102

Mittwoch 24.07.

Von **Brandenburg** die schöne Havel entlang über Ketzin und Werder bis nach **Potsdam** (58 km)

Unterkunft:

Altstadt Hotel

Dortustr. 9-10

Tel. 0331 284990

www.altstadt-hotel-potsdam.de

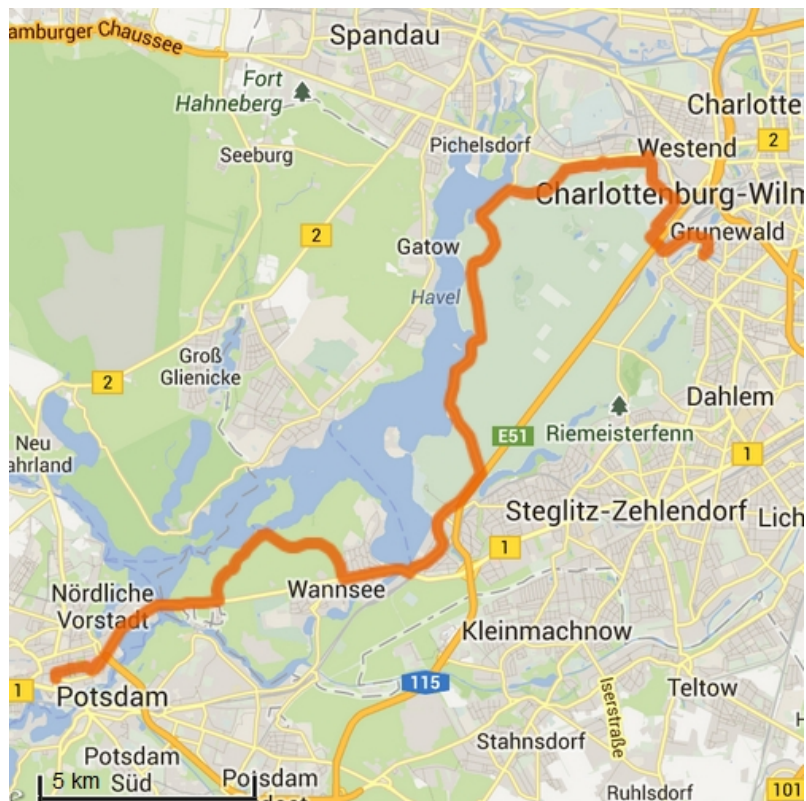


Bahnhöfe an der Strecke: Götz, Groß Kreuz und Werder.

Potsdam ... was soll man sagen? Wo fängt man an – wo hört man auf? Die gesamte Landschaft um Potsdam ist Weltkulturerbe. Von der Gründung im Mittelalter, über den Alten Fritz und der Potsdamer Konferenz ist die Landeshauptstadt Brandenburgs bis heute das unangefochtene Zentrum der Region.

Da die folgende Strecke am Donnerstag nur 35 km beträgt, ist fakultativ am Vormittag eine Besichtigung von Schloss und Parkanlage Sanssouci möglich.





Donnerstag 25.07.

Weiter die Havel entlang von **Potsdam** nach **Berlin** (35 km)

Unterkunft:

Jugendgästehaus

St.-Michaels-Heim

Bismarckallee 23

Tel. 030 89688160

www.st-michaels.de



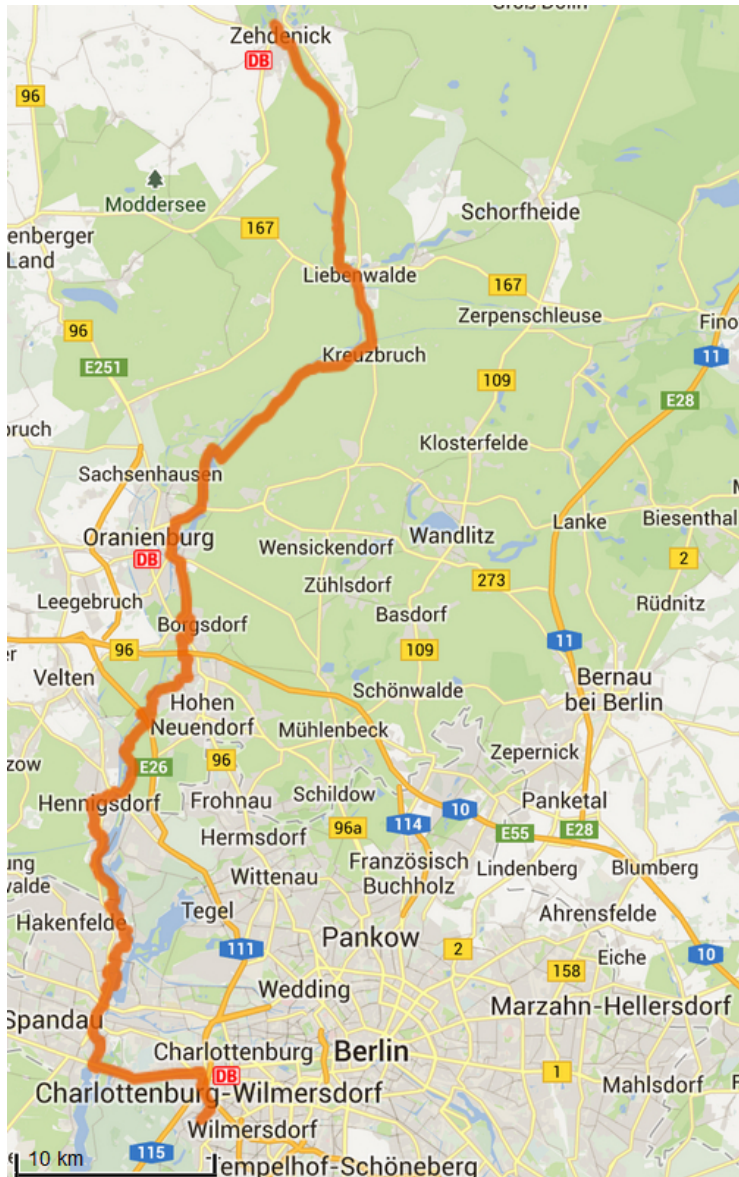
Die Unterkunft ist ohne
Frühstück, vor Ort möglich: 10,- €

Wir haben einen unbestreitbaren Vorteil: wir reisen nicht mit dem Flugzeug an. In der Bundeshauptstadt sind zwei Tage zur freien Verfügung geplant.

Freitag 26. und Samstag 27.07

Berlin





Sonntag 28.7.

Von **Berlin** geht es mit der S-Bahn nach **Oranienburg** und mit dem Rad weiter die Havel entlang nach **Zehdenick** (37 / 83 km ohne S-Bahn)

Unterkunft:

Havelschloss,

Schleusenstr. 15

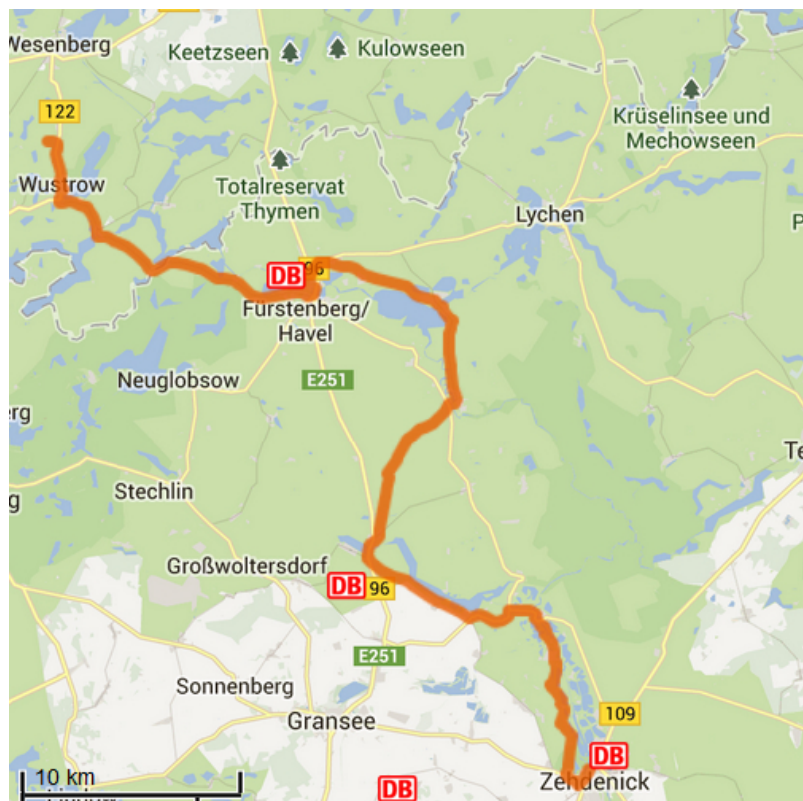
Tel. 03307 420802

www.havelschloss.de



Im Ruppiner Land liegt das nächste Etappenziel Zehdenick. Schon im 15. Jahrhundert war hier ein Zentrum der Eisenverhüttung, die den in der Umgebung gewonnenen Raseneisenstein verarbeitete. Viel bedeutender wurden jedoch die Tongruben, die um 1900 Zehdenick zu einem der größten Ziegeleireviere Europas machten.





Montag 29.7.

Von **Zehdenick** fahren wir weiter die Havel entlang nach **Wesenberg-Johannesruh** (60 km)

Unterkunft:

Hotel "Johannesruh"

Johannesruh 1

Tel. 039828 20226

od. 20405

www.m-vp.de/1255



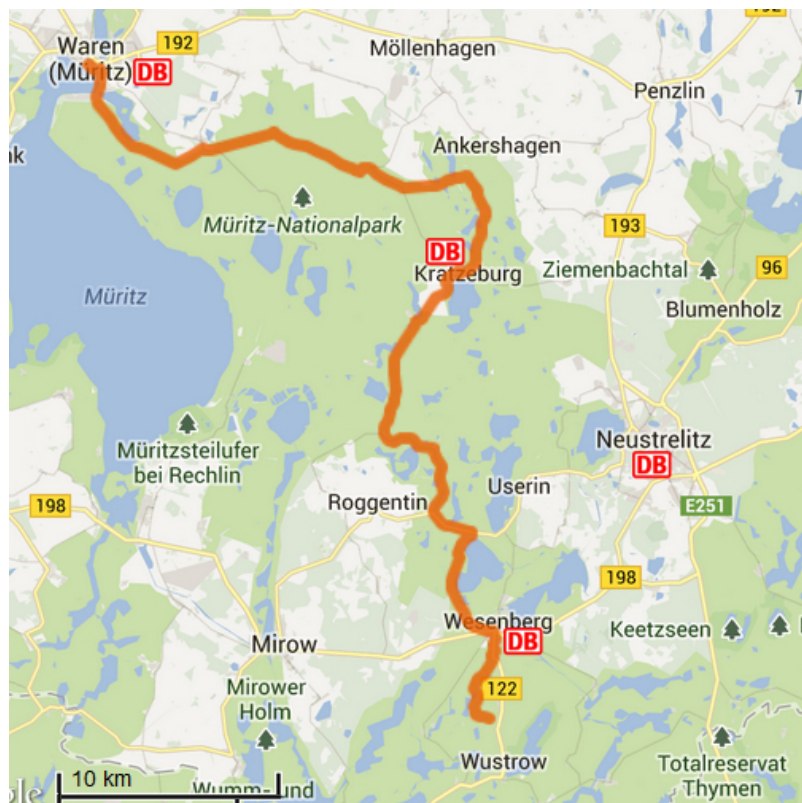
Bahnhöfe: Zehdenick, Gransee und Fürstenberg.
Johannesruh selbst ist nicht mit der Bahn erreichbar.

Unser Weg führt direkt vorbei an der Gedenkstätte des KZ Ravensbrück.

Mitten in der Neustrelitzer Kleinseenplatte befindet sich unser nächstes Etappenziel. Unzählige kleine Seen idyllisch in der Waldlandschaft gelegen bieten uns eine erholsame Fahrt. Über 50 % der Landschaft sind Vogel- und Naturschutzgebiete oder Flora-Fauna-Habitat-Gebiete.

Am Abend findet ein exklusives Vier-Gänge Jagdmenü statt.





Dienstag 30.7.

Von der Kleinseenplatte bei **Johannesruh** durch das Quellgebiet der Havel nach **Waren** zum Mecklenburgischen Großseenland (56 km)

Unterkunft:

radlon

Kietzstraße 13a

Tel. 03991 1805000

www.radlon.de

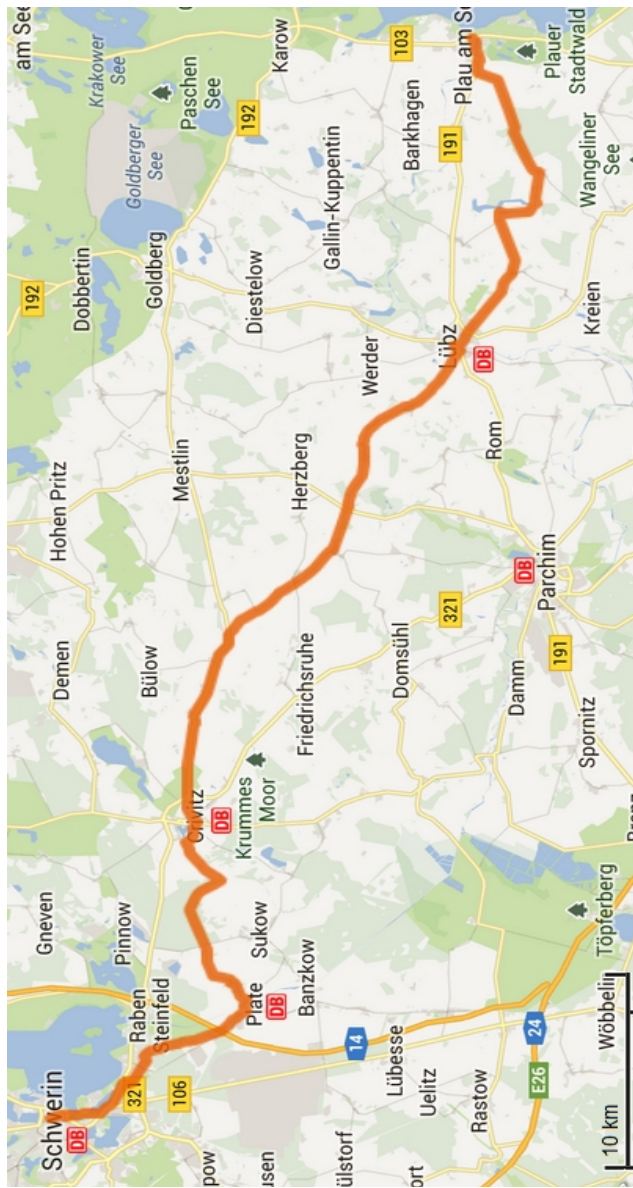


Bahnhöfe auf der Strecke: Wesenberg und Kratzeburg.

Bei Ankershagen befindet sich das Quellgebiet der Havel.

Waren wurde um 1260 an einer Handelsstraße nach Wismar bei einer Burg und einem slawischen Dorf von Siedlern aus Westfalen gegründet. Trotz mehrerer Stadtbrände und dem Dreißigjährigen Krieg, in dem Waren verwüstet wurde, erlebte die Stadt im 19. Jahrhundert eine Blüte. In den 1970er wurde jedoch durch „Verkehrsplanung“ die historische Altstadt zerstört. Einer darauf hin entstandenen Bürgerbewegung „Rettet die Altstadt“ ist der Erhalt der verbliebenen Altstadtbauten mit ihrem Flair zu verdanken.





Mittwoch 31.07.

Zunächst per Schiff von **Waren** nach **Plau** über die Müritzer Seen. Dann weiter mit dem Rad nach **Schwerin** (76 km)

Unterkunft:

Hotel Haus am Pfaffenteich
Gaußstr. 19,
Tel. 0385 521950



www.haus-am-pfaffenteich.m-vp.de

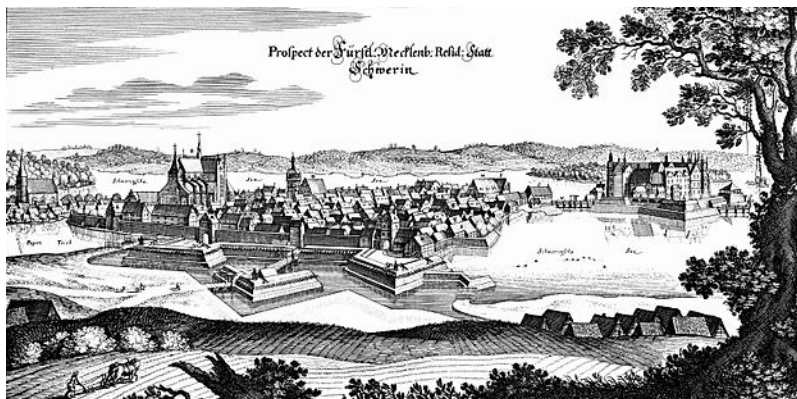
Bahnhöfe auf der Strecke: Lübz, Crivitz und Plate.

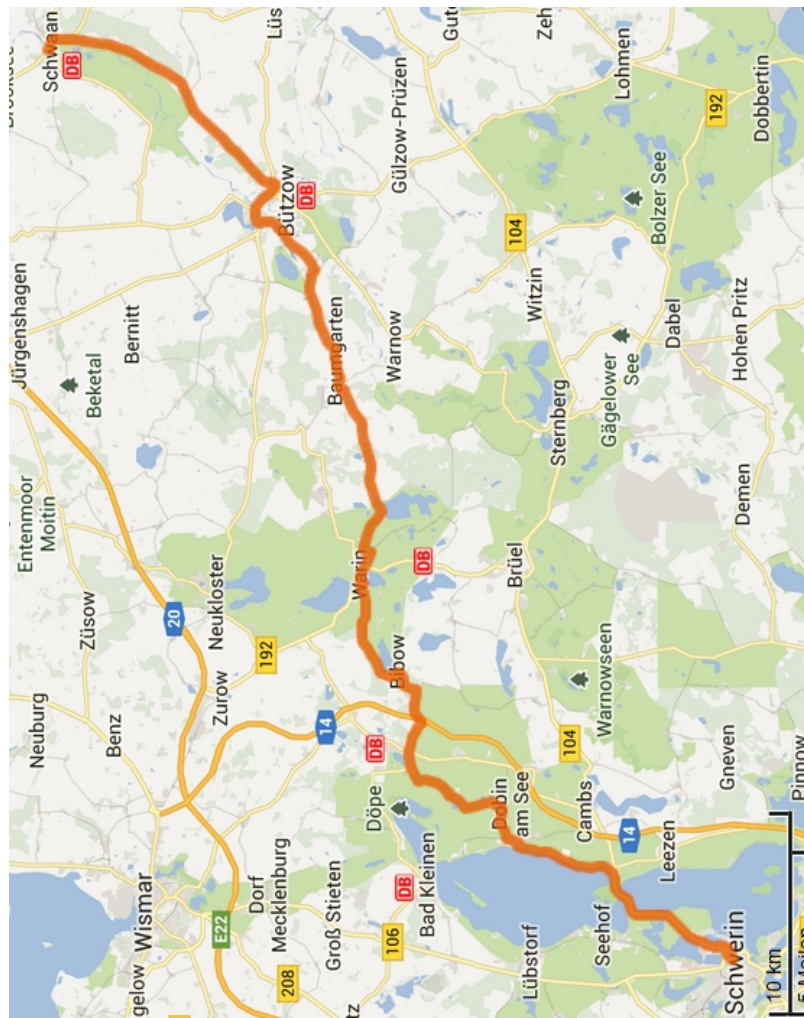
In Schwerin ist am Donnerstag wieder ein Tag zur freien Verfügung vorgesehen. Dort kann an einer Stadtführung oder Seerundfahrt teilgenommen werden.

Donnerstag 01.08

Schwerin

Pokalübergabe an den ADFC Schwerin





Freitag 02.08.

Von **Schwerin** in Richtung Ostsee nach **Schwaan** entlang der Warnow (75 km)

Unterkunft:

**Deutsches Haus,
Mühlenstr. 1**

Tel. 03844 811036

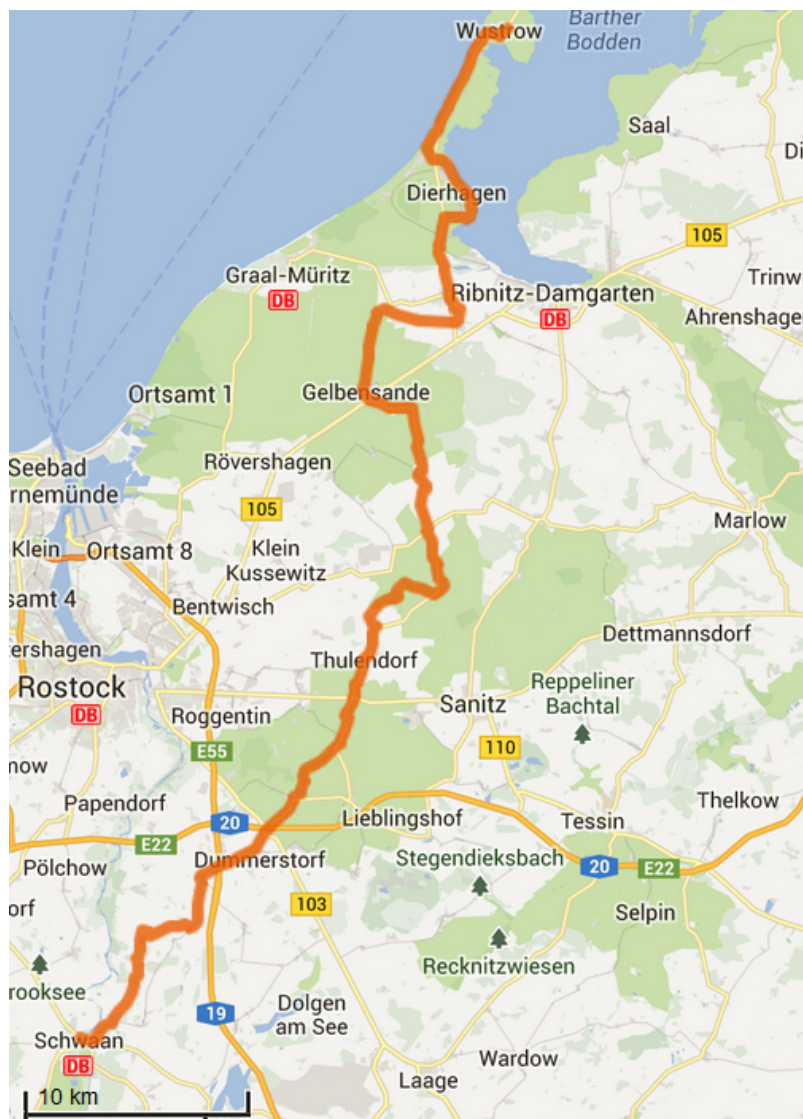


www.deutsches-haus-schwaan.de

Bahnhöfe: Venschow, Blankenberg und Bützow.

Vom Schweriner See geht es die Warnow längs zu unserem nächsten Etappenziel. In diesem Gebiet haben sich erfreulicherweise die Biber ihren Lebensraum zurückerobert. Sehenswert in Schwaan ist das Kunstmuseum in der Wassermühle. Nicht mehr sehen kann man leider die Hubbrücke über die Warnow, die baufällig war und nicht erneuert wird. (Erbaut 1928 - Wiederaufbau 1950)





Samstag 03.08.

Von **Schwaan** geht es nordwärts zur Ostsee nach **Wustrow** mit einem Abstecher über Ribnitz-Damngarten (75 km)

Unterkünfte:
**verschiedene
Ferienwohnungen
und ein Hotel**

In Ribnitz-Damngarten sammeln wir die letzte Teilnehmerin der Tour ein.

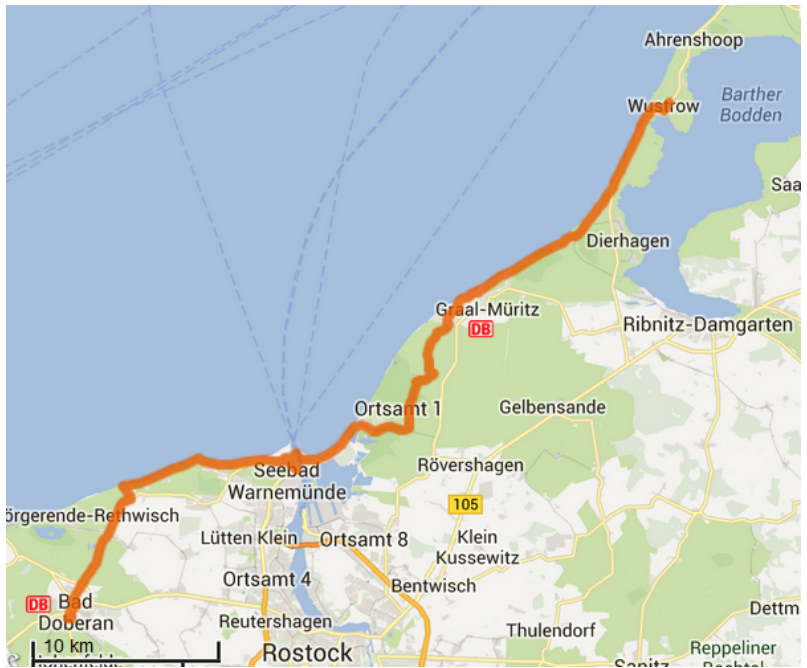


Von Sonntag 04.08. bis Freitag 09.08.

Wustrow

Urlaub auf dem schönen Fischland-Darß





Samstag 10.08.

Von **Wustrow** mit dem Rad nach **Bad Doberan** (54 km) und dann mit der Bahn weiter nach **Wismar**.

Unterkunft:

Pension 1554

Lübschestr. 37

Tel. 03841 2232477

www.pension1554.de



Entlang der Ostseeküste fahren wir über Warnemünde zum schönsten Backstein-Barock nach Bad Doberan. Wer mag kann dort am Zappa-Denkmal innehalten. Mit dem Zug geht es dann nach Wismar, wir entfliehen der Hanse-Sail in Rostock.

Die Stadt Wismar mit dem exakt 100 x 100 m großen Marktplatz ist Weltkulturerbe. Viele Backsteingebäude zeugen von der bewegten Vergangenheit die mal Schwedisch, mal Dänisch und mal Preußisch war.



Sonntag 11.08.

Die letzte Etappe führt von **Wismar** nach **Lübeck** (74 km)

Unterkunft:

Hotel zur alten Stadtmauer

An der Mauer 57

Tel. 0451 73702

www.hotelstadtmauer.de



Lübeck

Ein Besuch bei den Buddenbrocks, bummeln in den alten Gassen oder einfach nur lecker Marzipantorte essen.
Was will man mehr ...



Montag 12.08.

Mit der DB von **Lübeck** nach **Wuppertal**

Mit dem Zug geht es vom Lübecker Hauptbahnhof um 16.37 Uhr Nonstop nach Hause. Geplante Ankunft am Wuppertaler Hauptbahnhof um 21.12 Uhr.

Wuppertal

Home sweet home ...



Übersicht



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Edith, Elke, Hermann, Horst, Inga, Ingrid, Jürgen, Lexi,
Lina, Lothar, Milu, Monika, Nick, Rainer und Ulla